



## Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung für die Jahre 2012 bis 2016

**Mit der Mai-Steuerschätzung schätzte der Arbeitskreis Steuerschätzungen die Steuereinnahmen für die Jahre 2012 bis 2016 und aktualisierte damit seine Prognose vom November 2011. Nach den aktuellen Ergebnissen werden die Steuereinnahmen in den Jahren 2012 bis 2016 um insgesamt +29,4 Mrd. Euro höher ausfallen, als noch im November 2011 angenommen. Auf die Gemeinden entfallen davon Steuererhöhungen von +2,8 Mrd. Euro. Vor dem Hintergrund gleichzeitig steigender Ausgaben sind die Kommunen auf diese Steuererhöhungen dringend angewiesen.**

### I Grundlagen der Steuerschätzung

#### Wirtschaftsentwicklung

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung zugrunde gelegt. Dabei wurden für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) folgende von der Bundesregierung erwartete Veränderungsdaten angesetzt: Für das Jahr **2012** erwartet die Bundesregierung ein Wachstum beim nominalen BIP von **+2,2 Prozent** (real: +0,7 Prozent). Für das Jahr **2013** wurde ein Nominalwachstum von +3,2 Prozent (real: +1,6 Prozent) unterstellt. Für die Folgejahre **2014 bis 2016** wurde von einem Anstieg des nominalen BIP um **+3,0 Prozent** p. a. (real: +1,5 Prozent) ausgegangen.

Deutlich optimistischer als noch im November 2011 angenommen, beurteilen die Steuerschätzer die erwarteten Zuwächse bei der Brutto- und -gehaltssumme im Jahr 2012. Diese wurden deutlich nach oben korrigiert. Hingegen werden die Unternehmens- und Vermögenseinkommen voraussichtlich weniger stark zunehmen als bislang erwartet.

#### Steuerrechtsänderungen

Für die Jahre **2012 bis 2016** wurden gegenüber der November-Steuerschätzung die finanziellen Auswirkungen folgender Gesetze einbezogen:

- 3. Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes
- Gesetz zur Umsetzung der Beitreibungsrichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften
- Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes und von steuerlichen Vorschriften
- Verordnung zur Absenkung der Steuersätze nach § 11 Abs. 2 des Luftverkehrsteuergesetzes im Jahr 2012 (Luftverkehrsteuer-Absenkungsverordnung 2012)
- Verordnung zur Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung, anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften und der Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung

- Anwendung der BFH-Urteile zur regelmäßigen Arbeitsstätte bei mehreren Tätigkeitsstätten
- Umsetzung des EuGH-Urteils zur Besteuerung von Streubesitzdividenden als unmittelbar geltendes Recht.

## II Aufkommensentwicklung im öffentlichen Gesamthaushalt

Gegenüber der Steuerschätzung vom November 2011 werden die Steuereinnahmen im öffentlichen Gesamthaushalt in den Jahren **2012 bis 2016** insgesamt um +29,4 Mrd. Euro höher ausfallen. Davon entfallen auf den Bund +12,3 Mrd. Euro, die Länder +9,5 Mrd. Euro und die Gemeinden +2,8 Mrd. Euro. Das Bundesfinanzministerium weist allerdings darauf hin, dass das weltwirtschaftliche und europäische Umfeld weiter nicht vorhersehbare **Risiken** birgt.

Für das Jahr **2012** ergeben sich Steuermehreinnahmen gegenüber der Steuerschätzung vom November 2011 von +4,6 Mrd. Euro. Für den Bund fallen +2,3 Mrd. Euro mehr an Steuern an, von denen 100 Mio. Euro auf niedrigere EU-Abführungen zurückzuführen sind. Zuwächse verzeichnen auch die Länder mit +1,5 Mrd. Euro. Für die Gemeinden werden Mehreinnahmen von +500 Mio. Euro erwartet.

Im Jahr **2013** wird das Steueraufkommen insgesamt um +5,0 Mrd. Euro höher ausfallen, als noch im November 2011 angenommen. Davon entfallen Steuermehreinnahmen von +600 Mio. Euro auf die Gemeinden (Bund: +2,9 Mrd. Euro; Länder: +1,4 Mrd. Euro).

In den Jahren **2014, 2015 und 2016** wird mit weiteren Mehreinnahmen im öffentlichen Gesamthaushalt von insgesamt +19,8 Mrd. Euro gerechnet. Hiervon profitieren der Bund mit +7,1 Mrd. Euro und die Länder mit +6,6 Mrd. Euro. Für die Gemeinden ergeben sich in den Jahren 2014 bis 2016 gegenüber der Steuerschätzung vom November 2011 Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt +1,7 Mrd. Euro.

Einen Überblick über die Abweichungen der aktuellen Steuerschätzung und deren Ursachen gegenüber den Ergebnissen der Steuerschätzung vom November 2011 für die Jahre 2012 und 2013 gibt die **Tabelle 1**.

**Tabelle 1:** Abweichungen der Steuerschätzung Mai 2012  
(Beträge in Mrd. Euro)

<b>2012</b>	<b>Ergebnis der Steuer-schätzung Nov. 2011</b>	<b>Abweichungen</b>				<b>Ergebnis der Steuer-schätzung Mai 2012</b>
		Abweichung insg.	davon:			
			Steuerrechts-änderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzab-weichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	249,9	2,3	-1,2	0,1	3,5	252,3
Länder <sup>3)</sup>	232,7	1,5	-1,0		2,5	234,2
Gemeinden <sup>3)</sup>	80,1	0,5	-0,1		0,6	80,5
EU	29,3	0,3	0,0	-0,1	0,3	29,5
St.E.insg.	592,0	4,6	-2,4	0,0	6,9	596,5

<b>2013</b>	<b>Ergebnis der Steuer-schätzung Nov. 2011</b>	<b>Abweichungen</b>				<b>Ergebnis der Steuer-schätzung Mai 2012</b>
		Abweichung insg.	davon:			
			Steuerrechts-änderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzab-weichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	257,2	2,9	-1,2	0,6	3,5	260,1
Länder <sup>3)</sup>	241,2	1,4	-1,0		2,5	242,6
Gemeinden <sup>3)</sup>	83,6	0,6	-0,1		0,7	84,3
EU	31,1	0,0	0,0	-0,6	0,6	31,1
St.E.insg.	613,2	5,0	-2,3	0,0	7,3	618,1

<sup>1)</sup> Zu den berücksichtigten Steuerrechtsänderungen siehe unter I.

<sup>2)</sup> aus gesamtwirtschaftlichen Gründen und infolge unvorhergesehener Verhaltensänderungen der Wirtschaftssubjekte

<sup>3)</sup> nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung, Finanzausgleich und Konsolidierungshilfen (Betrag der Konsolidierungshilfen vorbehaltlich der Entscheidung des Stabilitätsrates gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz)

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.

Quelle: BMF.

**Tabelle 2** gibt einen Überblick über die voraussichtliche Aufkommensentwicklung im öffentlichen Gesamthaushalt in den Jahren 2012 bis 2016.

**Tabelle 2: Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden**

	Ist	Schätzung				
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>1. Bund</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>248,0</b> 9,8	<b>252,3</b> 1,7	<b>260,1</b> 3,1	<b>270,5</b> 4,0	<b>278,7</b> 3,0	<b>290,1</b> 4,1
<b>2. Länder</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>224,3</b> 6,8	<b>234,2</b> 4,4	<b>242,6</b> 3,6	<b>252,0</b> 3,9	<b>260,7</b> 3,4	<b>269,2</b> 3,3
<b>Länder West</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>182,6</b> 7,4	<b>190,5</b> 4,3	<b>198,0</b> 4,0	<b>206,3</b> 4,2	<b>214,0</b> 3,7	<b>221,7</b> 3,6
<b>Länder Ost</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>41,7</b> 4,2	<b>43,7</b> 5,0	<b>44,6</b> 2,0	<b>45,7</b> 2,4	<b>46,6</b> 2,0	<b>47,5</b> 1,9
<b>3. Gemeinden insg.</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>76,6</b> 8,9	<b>80,5</b> 5,1	<b>84,3</b> 4,6	<b>87,8</b> 4,2	<b>91,3</b> 4,0	<b>94,9</b> 3,9
<b>Gemeinden West</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>69,4</b> 9,1	<b>73,0</b> 5,2	<b>76,4</b> 4,6	<b>79,6</b> 4,2	<b>82,8</b> 4,0	<b>86,1</b> 4,0
<b>Gemeinden Ost</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>7,2</b> 7,0	<b>7,5</b> 4,5	<b>7,9</b> 4,9	<b>8,2</b> 4,0	<b>8,5</b> 3,8	<b>8,8</b> 3,2
<b>4. EU</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>24,5</b> 0,4	<b>29,5</b> 20,8	<b>31,1</b> 5,3	<b>31,8</b> 2,3	<b>34,0</b> 6,6	<b>33,2</b> -2,4
<b>5. Steuereinnahmen insg.</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>573,4</b> 8,1	<b>596,5</b> 4,0	<b>618,1</b> 3,6	<b>642,1</b> 3,9	<b>664,7</b> 3,5	<b>687,3</b> 3,4

Bund und Länder nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung und Finanzausgleich.

Länder ohne, Gemeinden mit Gemeindesteuereinnahmen der Stadtstaaten.

Angaben in Mrd. € gerundet; Veränderungsdaten aus Angaben in Mio. € errechnet

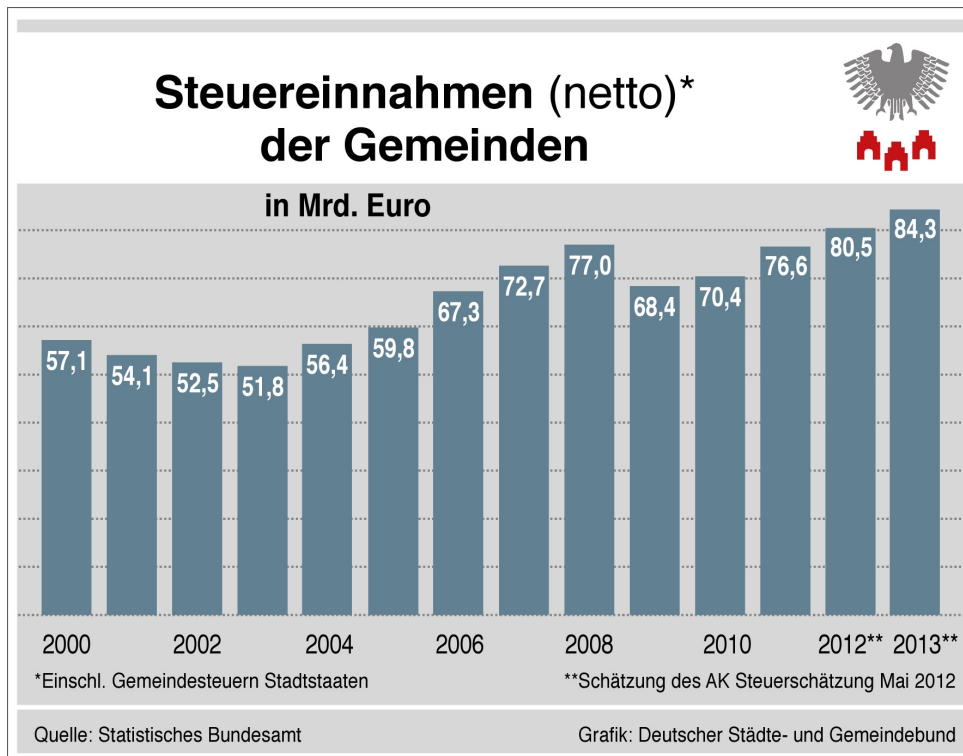
Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.

Quelle: BMF.

### III Aufkommensentwicklung bei den Städten und Gemeinden

Für das Jahr **2012** wird erwartet, dass die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden gegenüber 2011 um +5,1 Prozent bzw. +3,9 Mrd. Euro zulegen. Damit erhöht sich das gemeindliche Steueraufkommen im laufenden Jahr auf insgesamt 80,5 Mrd. Euro (siehe **Tabelle 2**). Im Ergebnis soll somit das hohe Niveau des Jahres 2008 (77,0 Mrd. Euro) im laufenden Jahr überschritten werden.

Auch für das Jahr **2013** wird von einem Zuwachs bei den gemeindlichen Steuereinnahmen ausgegangen. Die Steuereinnahmen steigen um +4,6 Prozent bzw. +3,8 Mrd. Euro auf 84,3 Mrd. Euro (siehe **Tabelle 2**).



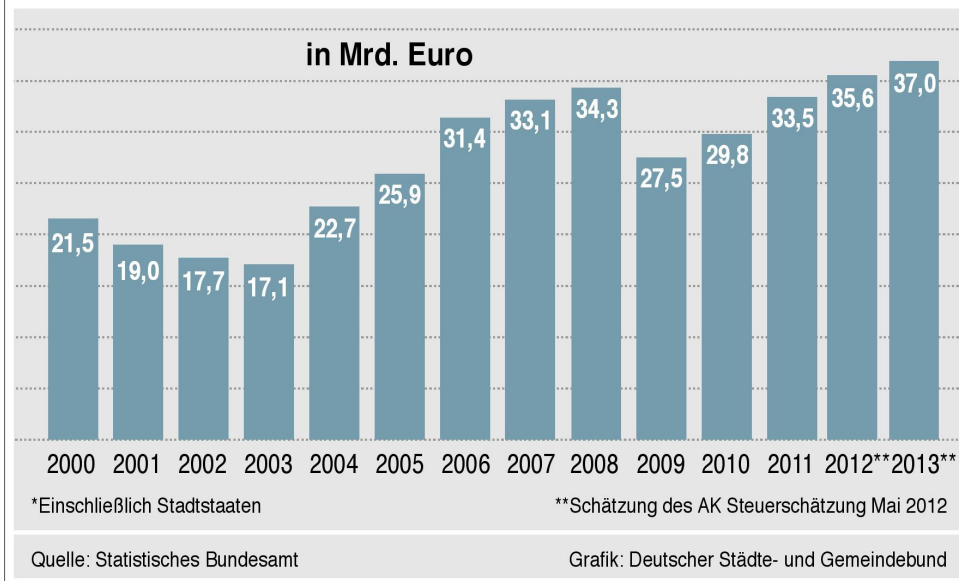
In den Jahren **2014 bis 2016** wird jeweils ein weiterer Anstieg der gemeindlichen Steuereinnahmen zwischen +3,9 und +4,2 Prozent p. a. prognostiziert. Dabei sollen die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden im Jahr **2016** ein Niveau von 94,9 Mrd. Euro erreichen (siehe **Tabelle 2**).

### Gewerbesteuer

Im Jahr **2012** wird mit einer weiteren Erholung der Gewerbesteuererinnahmen netto um +6,0 Prozent bzw. +2,0 Mrd. Euro auf 35,6 Mrd. Euro gerechnet. Damit würden die Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2012 das hohe Niveau des Jahres 2008 (34,3 Mrd. Euro) überschreiten. Gegenüber der November-Schätzung 2011 können die Städte und Gemeinden im Westen im Jahr 2012 mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer netto von +314 Mio. Euro rechnen; während das Ergebnis für die Städte und Gemeinden im Osten weiterhin bei 3,2 Mrd. Euro liegt.

Für das Jahr **2013** rechnen die Steuerschätzer mit einem weiteren Anstieg der Gewerbesteuer netto. Die prognostizierte Zuwachsrage liegt bei +4,0 Prozent bzw. +1,4 Mrd. Euro auf 37,0 Mrd. Euro. Gegenüber der November-Steuerschätzung ergeben sich somit nochmals Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer netto von +403 Mio. Euro.

## Gewerbsteuer (netto)\*



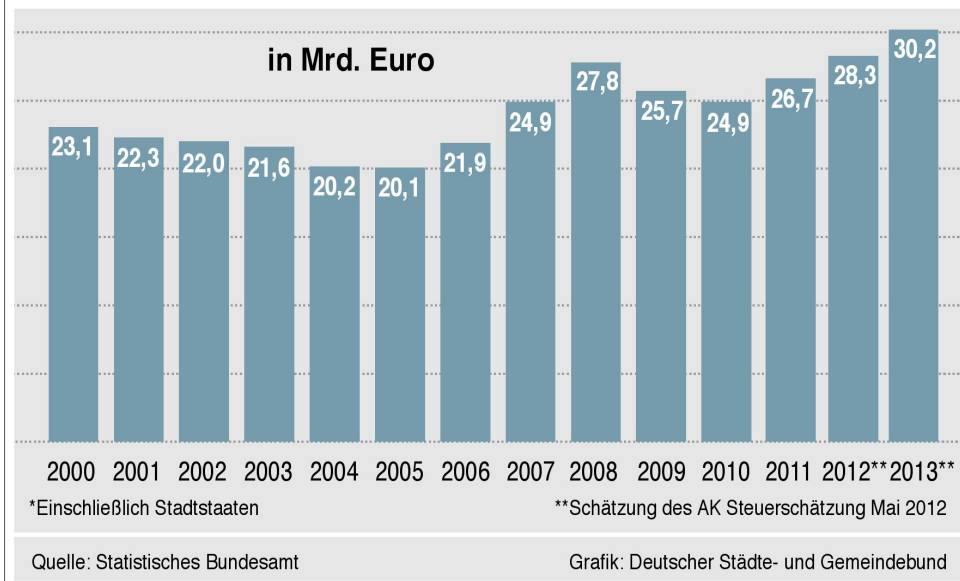
Für die Jahre **2014 bis 2016** bewegen sich die prognostizierten Zuwachsraten zwischen +3,6 und +4,2 Prozent p. a. (jeweils netto). Das Gewerbesteueraufkommen wird damit Ende **2016** ein Niveau in Höhe von netto 41,4 Mrd. Euro erreicht haben.

### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Für **2012** sehen die Steuerschätzer das Ergebnis beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bei 28,3 Mrd. Euro und damit um +179 Mio. Euro über dem im November 2011 prognostizierten Wert. Das bedeutet einen erwarteten Zuwachs gegenüber 2011 um +5,8 Prozent bzw. +1,6 Mrd. Euro. Damit wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2012 wieder das Vorkrisenniveau (2008: 27,8 Mrd. Euro) erreichen.

Im Jahr **2013** wird von einem weiteren Anstieg um +6,7 Prozent bzw. +1,9 Mrd. Euro auf 30,2 Mrd. Euro ausgegangen. Auch hier liegt das Ergebnis über den Erwartungen der Steuerschätzer vom November 2011; und zwar um +178 Mio. Euro.

## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer\*



Auch für die Jahre **2014 bis 2016** werden hohe Zuwächse um die 5 Prozent p. a. erwartet.

### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Das Umsatzsteueraufkommen zeigt sich auch in den nächsten Jahren stabil. Für das Jahr **2012** ist eine Steigerung von +3,3 Prozent bzw. +126 Mio. Euro prognostiziert. Das erwartete Aufkommen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegt damit bei 3,9 Mrd. Euro.

Für das Jahr **2013** wird von einer Steigerungsrate von +3,5 Prozent ausgegangen, so dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer im Jahr 2013 die 4-Mrd.-Euro-Grenze überschreiten soll. In den Jahren **2014 bis 2016** liegen die erwarteten Steigerungsraten bei 3,2 Prozent p. a.

### Grundsteuer B

Für **2012** wird ein Anstieg der Grundsteuer B um +1,9 Prozent bzw. +214 Mio. Euro auf 11,5 Mrd. Euro prognostiziert. Damit korrigierten die Steuerschätzer ihre Prognose vom November 2011 um -120 Mio. Euro nach unten.

Im Jahr **2013** wird ein Zuwachs von +2,4 Prozent bzw. +275 Mio. Euro auf 11,8 Mrd. Euro vorhergesagt. **Ab dem Jahr 2014** kommen dann die in der Vergangenheit zu beobachtenden allgemeinen Steigerungsraten wieder zum Tragen; es wird von einem jährlichen Aufkommenszuwachs von +1,8 Prozent ausgegangen.

### IV Weitere Informationen

Die Aufkommensentwicklung der einzelnen Steuerarten in den Gemeinden insgesamt sowie getrennt nach westdeutschen und ostdeutschen Ländern ist der

**Anlage 1** zu entnehmen. Weitere Anlagen sind zwei Übersichten über die Abweichung des Ergebnisses der Steuerschätzung Mai 2012 vom Ergebnis der Steuerschätzung November 2011 für die Haushaltsjahre 2012 (**Anlage 2**) und 2013 (**Anlage 3**) bei den einzelnen gemeindlichen Steuerarten.

*Berlin, Mai 2012*



**Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012  
zusammengestellt vom Deutschen Städte- und Gemeindebund**

**Aufkommen und Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

**Steuereinnahmen der Gemeinden mit Stadtstaaten insg. (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	70.356,8	76.612,7	80.546	84.254	87.802	91.328	94.873
	vH ggü. Vorjahr	2,9%	8,9%	5,1%	4,6%	4,2%	4,0%	3,9%
Gemeinden West	Mio. Euro	63.645,5	69.430,1	73.041	76.379	79.610	82.829	86.101
	vH ggü. Vorjahr	2,8%	9,1%	5,2%	4,6%	4,2%	4,0%	4,0%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	6.711,3	7.182,6	7.505	7.875	8.192	8.499	8.773
	vH ggü. Vorjahr	4,1%	7,0%	4,5%	4,9%	4,0%	3,7%	3,2%

**Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	24.907,5	26.724,1	28.285	30.166	31.835	33.516	35.267
	vH ggü. Vorjahr	-3,2%	7,3%	5,8%	6,7%	5,5%	5,3%	5,2%
Gemeinden West	Mio. Euro	22.870,2	24.480,4	25.945	27.635	29.152	30.693	32.293
	vH ggü. Vorjahr	-3,6%	7,0%	6,0%	6,5%	5,5%	5,3%	5,2%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	2.037,4	2.243,7	2.340	2.532	2.683	2.823	2.974
	vH ggü. Vorjahr	1,3%	10,1%	4,3%	8,2%	6,0%	5,2%	5,3%

**Gewerbsteuer brutto mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	35.711,5	40.423,8	42.600	44.300	46.150	47.950	49.550
	vH ggü. Vorjahr	10,1%	13,2%	5,4%	4,0%	4,2%	3,9%	3,3%
Gemeinden West	Mio. Euro	32.561,8	37.033,9	39.000	40.550	42.250	43.900	45.400
	vH ggü. Vorjahr	10,4%	13,7%	5,3%	4,0%	4,2%	3,9%	3,4%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	3.149,7	3.389,9	3.600	3.750	3.900	4.050	4.150
	vH ggü. Vorjahr	7,5%	7,6%	6,2%	4,2%	4,0%	3,8%	2,5%

**Gewerbsteuer netto mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	29.786,8	33.535,5	35.550	36.966	38.502	40.000	41.443
	vH ggü. Vorjahr	8,3%	12,6%	6,0%	4,0%	4,2%	3,9%	3,6%
Gemeinden West	Mio. Euro	26.913,2	30.492,6	32.306	33.585	34.987	36.349	37.702
	vH ggü. Vorjahr	8,4%	13,3%	5,9%	4,0%	4,2%	3,9%	3,7%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	2.873,6	3.042,9	3.244	3.381	3.515	3.651	3.741
	vH ggü. Vorjahr	7,4%	5,9%	6,6%	4,2%	4,0%	3,9%	2,5%

**Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012  
zusammengestellt vom Deutschen Städte- und Gemeindebund**

**Aufkommen und Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

**Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	3.593,5	3.793,0	3.919	4.055	4.183	4.315	4.451
	vH ggü. Vorjahr	1,7%	5,6%	3,3%	3,5%	3,2%	3,2%	3,2%
Gemeinden West	Mio. Euro	3.123,4	3.296,7	3.426	3.544	3.656	3.772	3.891
	vH ggü. Vorjahr	1,7%	5,5%	3,9%	3,4%	3,2%	3,2%	3,2%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	470,1	496,2	493	511	527	543	560
	vH ggü. Vorjahr	1,7%	5,6%	-0,6%	3,7%	3,1%	3,0%	3,1%

**Grundsteuer B mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	10.953,6	11.306,3	11.520	11.795	12.010	12.225	12.440
	vH ggü. Vorjahr	3,5%	3,2%	1,9%	2,4%	1,8%	1,8%	1,8%
Gemeinden West	Mio. Euro	9.768,7	10.061,3	10.250	10.500	10.700	10.900	11.100
	vH ggü. Vorjahr	3,7%	3,0%	1,9%	2,4%	1,9%	1,9%	1,8%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	1.184,9	1.245,1	1.270	1.295	1.310	1.325	1.340
	vH ggü. Vorjahr	2,3%	5,1%	2,0%	2,0%	1,2%	1,1%	1,1%

**Grundsteuer A mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	361,0	367,8	370	370	370	370	370
	vH ggü. Vorjahr	1,3%	1,9%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gemeinden West	Mio. Euro	288,7	292,8	295	295	295	295	295
	vH ggü. Vorjahr	1,6%	1,4%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	72,3	75,0	75	75	75	75	75
	vH ggü. Vorjahr	0,2%	3,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

**Reine Gemeindesteuern mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	12.068,9	12.560,1	12.792	13.067	13.282	13.497	13.712
	vH ggü. Vorjahr	4,0%	4,1%	1,8%	2,1%	1,6%	1,6%	1,6%
Gemeinden West	Mio. Euro	10.738,7	11.160,3	11.365	11.615	11.815	12.015	12.215
	vH ggü. Vorjahr	4,2%	3,9%	1,8%	2,2%	1,7%	1,7%	1,7%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	1.330,2	1.399,8	1.427	1.452	1.467	1.482	1.497
	vH ggü. Vorjahr	2,4%	5,2%	1,9%	1,8%	1,0%	1,0%	1,0%

## Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012

Abweichungen des Ergebnisses Mai 2012  
vom Ergebnis November 2011 für das Jahr 2012

<b>Gemeinden insgesamt</b>			
	<b>Nov. 2011 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Mai 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Abweichung (Mio. Euro)</b>
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden insg.</b>	80.084	80.546	462
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	28.106	28.285	179
<b>Gewerbesteuer netto</b>	35.236	35.550	314
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	3.896	3.919	23
<b>Grundsteuer B</b>	11.640	11.520	-120
<b>Grundsteuer A</b>	370	370	0
<b>Reine Gemeindesteuern</b>	12.846	12.792	-54

<b>Gemeinden West</b>			
	<b>Nov. 2011 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Mai 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Abweichung (Mio. Euro)</b>
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden insg.</b>	72.599	73.041	442
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	25.746	25.945	199
<b>Gewerbesteuer netto</b>	31.992	32.306	314
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	3.406	3.426	20
<b>Grundsteuer B</b>	10.400	10.250	-150
<b>Grundsteuer A</b>	295	295	0
<b>Reine Gemeindesteuern</b>	11.455	11.365	-90

<b>Gemeinden Ost</b>			
	<b>Nov. 2011 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Mai 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Abweichung (Mio. Euro)</b>
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden insg.</b>	7.485	7.505	20
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	2.360	2.340	-20
<b>Gewerbesteuer netto</b>	3.244	3.244	0
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	491	493	2
<b>Grundsteuer B</b>	1.240	1.270	30
<b>Grundsteuer A</b>	75	75	0
<b>Reine Gemeindesteuern</b>	1.391	1.427	36

## Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012

Abweichungen des Ergebnisses Mai 2012  
vom Ergebnis November 2011 für das Jahr 2013

<b>Gemeinden insgesamt</b>			
	Nov. 2011 für 2013 (Mio. Euro)	Mai 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Abweichung (Mio. Euro)
Steuereinnahmen der Gemeinden insg.	83.618	84.254	636
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	29.988	30.166	178
Gewerbesteuer netto	36.563	36.966	403
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.006	4.055	49
Grundsteuer B	11.855	11.795	-60
Grundsteuer A	370	370	0
Reine Gemeindesteuern	13.061	13.067	6

<b>Gemeinden West</b>			
	Nov. 2011 für 2013 (Mio. Euro)	Mai 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Abweichung (Mio. Euro)
Steuereinnahmen der Gemeinden insg.	75.850	76.379	529
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	27.464	27.635	171
Gewerbesteuer netto	33.229	33.585	356
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.502	3.544	42
Grundsteuer B	10.600	10.500	-100
Grundsteuer A	295	295	0
Reine Gemeindesteuern	11.655	11.615	-40

<b>Gemeinden Ost</b>			
	Nov. 2011 für 2013 (Mio. Euro)	Mai 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Abweichung (Mio. Euro)
Steuereinnahmen der Gemeinden insg.	7.768	7.875	107
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.524	2.532	8
Gewerbesteuer netto	3.334	3.381	47
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	504	511	7
Grundsteuer B	1.255	1.295	40
Grundsteuer A	75	75	0
Reine Gemeindesteuern	1.406	1.452	46